



# Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen/S.

e-Mail: [ff3231@utanet.at](mailto:ff3231@utanet.at)

Internet: <http://feuerwehr.sankt-margarethen.at>

## Informationsblatt und Jahresbericht 2006



**Die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen  
wünscht Ihnen und Ihrer Familie  
Alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2007!**



## Franz Trischler Bürgermeister

**Liebe GemeindebürgerInnen !**

Gerne benutze ich die Gelegenheit mich im Rundschreiben der Feuerwehr zum Jahresende an Sie zu wenden.

Die Feuerwehr als Freiwilligenorganisation ist auf die Hilfe und Unterstützung aller Gemeindebürger angewiesen.

Neuanschaffungen und Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten sind ohne unseren Beitrag nicht leistbar. Nur mit Ihrer Spende bei der Neujahrssammlung und dem jährlichen Beitrag der Gemeinde kann die Schlagkraft unserer Wehr erhalten bleiben.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr sind die Mitglieder dieser Organisation bereit zu helfen wo Hilfe gebraucht wird !

Dafür, und auch für Ihre Spende herzlichen Dank !

Prosit 2007

Ihr Bürgermeister

---

## OBI Karl Hierner Kommandant

**Werte GemeindebürgerInnen !**

Wie alle Jahre darf ich Ihnen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen zum Jahreswechsel meinen Dank aussprechen.

Ein ruhiges Einsatzjahr 2006 liegt zurück. Die Feuerwehr St. Margarethen ist dennoch bemüht und verpflichtet die ständige Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Die Wartung und Pflege unserer Feuerwehrfahrzeuge und der notwendigen Ausrüstung sind unser oberstes Gebot. Die Ausbildung sowie die persönliche Schutzausrüstung der Mannschaft sind ebenfalls immer wieder an den neuesten Stand der Anforderungen anzupassen.

Technische und Schadstoffeinsätze haben weitverbreitet gegenüber "klassischen" Brandeinsätzen zugenommen. Es ist für uns wichtig, für alle schwierigen und

unvorhergesehenen Aufgaben gut geschult und gerüstet zu sein.

Für Ihre finanzielle Unterstützung bei der Neujahrssammlung sage ich herzlichsten Dank.

Unser Sommerfest 2007 sowie die Werbung neuer Mitglieder werden unsere Einsatzbereitschaft auch für die Zukunft sichern.

Das neue Jahr 2007 soll Ihnen und Ihren Angehörigen viel Gesundheit und Glück bringen.

Ihr Feuerwehrkommandant



## Schwerpunkt 2006 - der technische Einsatz



### Lernen bis zum Lebensende.

Unter diesem Motto haben sich 14 Kameraden unserer Feuerwehr in über 150 Ausbildungsstunden zusammengefunden um den Einsatz mit technischem Feuerwehrgerät wie Schere und Spreitzer zu perfektionieren.

In drei Leistungsstufen Bronze - Silber - Gold wurde von einem Bewerterteam des Landesfeuerwehrkommandos die Leistungsprüfung abgenommen.

Vom Grundwissen über Technik, Chemie bis hin zur Ersten Hilfe und zur Einsatzleitung wurde in Theorie und Praxis vieles von den Teilnehmern abverlangt. Auch die Gemeindevertreter beob-

achteten mit scharfem Auge den Ausbildungsstand "ihrer" Feuerwehrmänner.

Stufe Bronze: FM Clemens Chmela, FM Bernhard Köck und PFM Sebastian Köck.



Stufe Silber: BI Josef Chmela, BM Karl Bechtel, LM Alois Sieder und HFM Klaus Kowar.

Stufe Gold: OBI Karl Hierner, EOBI Franz Trischler, V Richard Weiländer, VM Christoph Reiter, HLM Anton Fuchs, OLM Herbert Planer, HFM Franz Schubert.



## Assistenzeinsätze - "Wasser und Schnee"

Drei grosse Assistenzeinsätze hatte unsere Wehr zu bewältigen. So wurden wir im Rahmen des Katastrophendienstes (KHD) am 11. Februar in den frühen Morgenstunden nach Reith bei Annaberg gerufen, um dort die Dächer der Häuser von der drückenden Schneelast zu befreien. Nur ein paar Tage später, dem 15. Februar rückten wir nach St. Aegydt aus, um wiederum meterhohe Schneedecken wegzuschaukeln. Unvorstellbare "Schneeberge" werden den Helfern unserer Feuerwehr wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Am 8. August wurden wir in den Vormittagstunden in die Nachbargemeinde Markersdorf beordert. Die Pielach ist infolge der anhaltenden Regenfälle bei Prinzersdorf über die Ufer getreten und hat entlang des Bahngrabens mehr als 50 Häuser überflutet. Neben den Auspumparbeiten versuchten wir hier auch die rückgestauten Wassermassen auf die Felder abzuleiten.

Der Einsatz in Markersdorf dauerte bis in die späten Abendstunden an.



## Einsatzjahr 2006

2006 wurden so wenig Sireneneinsätze wie schon lange nicht mehr geleistet. Im eigenen Gemeindegebiet mussten wir nur drei Mal ausrücken - nur ein Brandeinsatz und zwei technische Einsätze waren zu bewältigen. Dies ist auch der Umsicht unserer Gemeindebürger und der vorbeugenden Gefahrenverhütung unserer Feuerwehrkameraden zu verdanken.

11.02.2006	Katastrophenhilfsdienst Schneeeinsatz in Reith bei Annaberg
15.02.2006	Katastrophenhilfsdienst Schneeeinsatz in St. Aegydt
28.07.2006	Brandeinsatz in Feilendorf
08.08.2006	Hochwassereinsatz in Markersdorf
23.11.2006	Verkehrsunfall in St. Margarethen
15.12.2006	Verkehrsunfall in Kainratsdorf



## Statistik

63	Mann (davon 48 Aktive, 15 Reservisten)
1.735	geleistete Einsatz- und Übungsstunden
6	Einsätze (davon 3 Einsätze "auswärts")
115	Wettkampf-Übungen, Ausfahrten/Übungen zum NÖ-Katastrophenhilfsdienst, sowie Unterabschnitts- und Abschnittsübungen gemeinsam mit den Nachbarwehren
1.185	gefahrte Kilometer

## Wettkampfjahr 2006

Gemeinsam mit unseren Jungmännern haben wir auch 2006 wieder für die Teilnahme am Landesfeuerwehrleistungsbewerb trainiert. Leider mussten die Bewerbe aufgrund des Thayahochwassers (Austragungsort war Raabs an der Thaya) abgesagt werden.



Bereits im Vorfeld sind wir mehrmals zu Übungsbe-  
werben angetreten, in Hafnerbach konnten  
wir bei den Abschnittsbewerben sogar mit  
dem 5. Platz einen Pokal erringen.



## Ehrungen und Auszeichnungen

60 Jahre Feuerwehr prägen das Leben von Hrn. EOBI Karl Sonnleitner. Bereits 1946 trat Herr Sonnleitner nach Kriegsende als Probefeuwehrmann in die Feuerwehr St.Margarethen ein. Von 1968 bis 1991 lenkte er als Kommandant die Geschicke der Feuerwehr.



Viele Neuanschaffungen wurden in seiner Amtszeit durchgeführt. So wurde unter anderem der erste Tankwagen oder der schwere Atemschutz angeschafft. Unterabschnittskommandant Reisinger und das Kommando gratulierten ihrem Ehrenkommandanten und überreichten eine entsprechende Auszeichnung vom Land Niederösterreich.

Im Herbst durften wir EOBI Sonnleitner nochmals gratulieren - und zwar zum 80. Geburtstag, den er im Kreise seiner Familie und Freunde feierte. Auch an dieser Stelle Alles Gute !

Wir gratulieren unserem langjährigen Atemschutzwart HLM Anton Fuchs zur Auszeichnung mit der Ehrenmedaille für 25 Jahre verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit.

Im April feierte unsere Autopatin Herta Redlingshofer ihren 50. Geburtstag.



Das Kommando unter Leitung von OBI Hierner gratulierte dazu herzlich.

Bernhard und Sebastian Köck absolvierten im Herbst erfolgreich den Grundlehrgang.

Alois Sieder wurde zum Zeugmeister bestellt.

## Sechs . . . in the IT



Opel



Chevrolet



Saab



Citroen



Kia



Suzuki



... überzeugt auch Sie!



# Übungen und Einsätze für die Bevölkerung



Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, haben wir die neue Wohnhausanlage in St. Margarethen vor ihrer Fertigstellung intensiv besichtigt und einen Ernstfall geübt.

Neben der schnellstmöglichen Herstellung der Wasserversorgung legten wir ein besonderes Augenmerk auf die Anlage und Sicherung der Fluchtwege sowie die besten Möglichkeiten für

ein schnelles Eindringen in das Haus.

Die Feuerwehr St. Margarethen unterstützte die Bauarbeiten bei der neuen Handkruzkapelle indem sie die Reinigungsarbeiten der Kapelle übernahm.



“Einsätze” wie dieser - Arbeiten für die Gemeinde und für die Gemeindebürger - sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Feuerwehrarbeit.



OLM Lechner bei der diesjährigen Katastrophenhilfsdienstübung (KHD) im Dunkelsteinerwald.

Die Übungsannahme war ein Waldbrand und die Suche nach Vermissten.

Bei den KHD Übungen wird besonderer Wert auf realistische Rahmenparameter und auf schwierige Einsatzbedingungen gelegt, die nur unter optimaler Zusammenarbeit der beteiligten Feuerwehren gemeistert werden können.

Ein Brand im Bauernhaus Groissmayer und die Suche nach vermissten Kindern war die Annahme für die diesjährige Abschnittsatemschutzübung. Das Arbeiten mit schwerem Atemschutz unter realitätsnahen Bedingungen gehört seit Jahren zum fixen Bestandteil unserer Ausbildung.

Gemeinsam mit der Atemschutzübung findet auch immer eine Funkübung statt, wo die Abwicklung von Großeinsätzen geübt wird. Zwischen 7 und 10 Feuerwehren mit über 10 Fahrzeugen sind bei dieser Übung dabei.





# Wir machen St. Margarethen sicher !



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen ...

- ... auf Knopfdruck
- ... bei Tag und Nacht
- ... bei Wind und Wetter
- ... wenn Sie auf Urlaub sind
- ... sonn- und feiertags
- ... und das **freiwillig** !



 **Notruf 122**

## Vorschau auf 2007:

- Feuerlöscherüberprüfung am 17. März
- kostenlose Sandsackausgabe

# Sommerfest am Florianiplatz Fr 29.6. - So 1.7.2007

#### IMPRESSUM:

Jahresbericht und Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr 3231 St. Margarethen/S, Kommandant OBI Karl Hierner.  
Kontoverbindung Raiffeisenbank Region St.Pölten, BLZ: 32585, Kontonummer: 602.508  
Fotos: Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen  
Redaktion: OBI Karl Hierner, BI Josef Chmela, V Ing. Richard Weiländer, VM Mag. Christoph Reiter  
Layout: VM Mag. Christoph Reiter